

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## **Peter Rahe Music Production**

Inhaber: Peter Rahe

Monumentenstr. 33-34 · 10829 Berlin

[www.peter-rahe.de](http://www.peter-rahe.de)

+49 30 98419461 (Studio Berlin) · +49 331 27375349 (Office Potsdam)

Stand: 07.05.2026

– english version below (page 11ff) –

---

## Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, Aufträge, Buchungen und Leistungen von **Peter Rahe Music Production** (nachfolgend „Studio“) – insbesondere für die Bereiche **Planung, Pre-Production, Recording, Editing, Mixing, Mastering** sowie **Online-Mixing** und **Dolby-Atmos-/Spatial-Audio-Produktionen** (zusammenfassend „Produktion“). Sie sind Bestandteil jedes einzelnen Vertrags, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB der Auftraggeber:innen werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, das Studio stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Die AGB gelten auch dann, wenn das Studio in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des/der Auftraggeber:in die Leistung vorbehaltlos erbringt.

## § 1 Geltungsbereich

(1) Diese AGB gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen dem Studio und seinen Auftraggeber:innen (nachfolgend „Kund:in“).

(2) Angebote des Studios sind – sofern nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet – freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung des Studios oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

(3) Diese AGB kann das Studio bei Vorliegen eines triftigen Grundes (z. B. Anpassung an Rechtsprechung, Ergänzung neuer Leistungsangebote) mit einer Frist von mindestens vier Wochen ändern. Über wesentliche Änderungen werden bestehende Kund:innen schriftlich informiert. Widerspricht die Kund:in nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang, gilt die Änderung als vereinbart; hierauf wird in der Information gesondert hingewiesen.

(4) **Ausrichtung der AGB:** Diese AGB ist auf Geschäftsbeziehungen mit Unternehmer:innen im Sinne des § 14 BGB ausgerichtet. Dies umfasst insbesondere Künstler:innen, Bands (als GbR i. S. d. § 705 BGB), Labels und sonstige Akteur:innen, die

die Produktion in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit beauftragen. Soweit eine Kund:in im Einzelfall als Verbraucher:in im Sinne des § 13 BGB handelt, bleiben die zwingenden Verbraucherschützenden Vorschriften unberührt; die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird hiervon nicht berührt.

## § 2 Leistungen des Studios

(1) Das Studio erbringt Leistungen im Bereich der Musikproduktion auf Basis eines sechsstufigen Produktionsmodells:

1. **Planung** – Beratung zu künstlerischer Ausrichtung, Zielgruppe, Songauswahl, Rechtklärung, Zeitplanung und Ressourcenplanung (Dienstleistung im Sinne der §§ 611, 621 BGB).
2. **Pre-Production / Songwriting** – Feedback zu Arrangement, Instrumentierung und Tempi, ggf. Co-Songwriting im Einzelfall (Dienstleistung, sofern nicht ausdrücklich als Werkvertrag vereinbart).
3. **Production / Recording** – Band-Recording bis 32 Kanäle, Vocal-Recording, Aufnahmen akustischer Instrumente, Live-Aufnahmen etc. (Werkleistung).
4. **Editing / FX / Re-Amping / final Arrangement** – Comping, Schnitt, musikalische Korrektur, Re-Amping, Arrangement-Anpassungen (Werkleistung).
5. **Mixing** – Stereo-Mixing sowie **immersive Mixes in Dolby Atmos, Sony 360 Reality Audio, Ambisonics und anderen Spatial-Audio-Formaten**, jeweils in Berlin oder Potsdam-Babelsberg; auch als **Online-Mixing** über Video-Livestream (Werkleistung).
6. **Mastering** – für Streaming, CD, Vinyl; auf Wunsch auch in Kooperation mit externen Mastering-Engineers (Werkleistung).

(2) Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag bzw. der Auftragsbestätigung. Soweit in Abs. 1 nichts anderes geregelt, werden die Leistungen als Werkleistungen im Sinne der §§ 631 ff. BGB erbracht. Die geschuldete Leistung besteht in der Herstellung eines technisch einwandfreien Arbeitsergebnisses; die künstlerisch-ästhetische Ausrichtung obliegt gemeinsam der Kund:in und dem Studio.

(3) Das Studio ist berechtigt, Dritte (z. B. weitere Engineer:innen, Studiomusiker:innen, Mastering-Studios) zur Erbringung der Leistungen heranzuziehen. Solche Dritten werden sorgfältig ausgewählt. Das Studio bleibt gegenüber der Kund:in alleiniger Vertragspartner.

(4) Soweit die Kund:in ein Playback, Vorproduktionen, Multitracks oder sonstiges Material zur Verfügung stellt, hat dieses in technisch einwandfreiem Zustand zu sein. Musikalische Änderungen an gelieferten Playbacks oder Multitracks sind nicht Bestandteil der Produktion, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

(5) Leistungen, die über den vereinbarten Produktionsrahmen hinausgehen – z. B. die Erstellung von Live- oder Playback-Versionen, Stem-Mixes, Restoration fremder Aufnahmen, Sprachaufnahmen oder zusätzliche Atmos-Exporte – bedürfen einer gesonderten Beauftragung.

(6) **Anfahrts- und Reisekosten:** Soweit Leistungen außerhalb der Studios in Berlin oder Potsdam erbracht werden (z. B. mobile Recording, Aufnahmen in externen Räumen), werden Reise-, Transport- und ggf. Übernachtungskosten nach Aufwand gesondert berechnet, sofern nicht ausdrücklich ein Pauschalpreis vereinbart wurde.

## § 3 Mitwirkungspflichten der Kund:in

(1) Die Kund:in wirkt während des gesamten Herstellungsprozesses mit und hat ein gleichberechtigtes Mitspracherecht bei künstlerischen Entscheidungen. Die musikalisch-technische Leitung der Produktion obliegt dem Studio. Bei Uneinigkeit entscheidet das Studio in Fragen der technischen Umsetzung, die Kund:in in Bezug auf die künstlerisch-ästhetische Ausrichtung.

(2) Die Kund:in stellt alle für die Produktion erforderlichen Materialien – insbesondere fertig geschnittene, technisch einwandfreie Playbacks und Multitracks im WAV-Format, Texte, Noten, MIDI-Dateien und Projektdaten – rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung. Kosten, die aus verspäteter, unvollständiger oder mangelhafter Lieferung entstehen, trägt die Kund:in.

(3) Die Kund:in versichert, über alle für die Produktion erforderlichen Rechte zu verfügen – insbesondere an Playbacks, Kompositionen, Texten, Samples und sonstigem Material – und das Studio von allen Ansprüchen Dritter freizustellen. Dies betrifft auch eventuelle GEMA-, GVL- oder KSK-Pflichten.

(4) **Studio-Termine** sind verbindlich. Bei Storno oder Nichterscheinen ohne rechtzeitige Absage (mindestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin) ist das Studio berechtigt, 50 % des vereinbarten Tagessatzes als pauschalen Aufwendungsersatz zu berechnen. Der Kund:in bleibt der Nachweis offen, dass dem Studio kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Im Fall höherer Gewalt, nachweislich unverschuldeter Erkrankung oder sonstiger unzumutbarer Verhinderung entfällt die Pauschale; eine bereits geleistete Anzahlung wird auf einen Ersatztermin angerechnet.

## § 4 Termine, Fertigstellung, Abnahme

(1) Studiozeiten, Produktionszeitraum und Abgabetermin werden im jeweiligen Einzelvertrag vereinbart. Termine sind grundsätzlich voraussichtliche Zeitangaben, soweit sie nicht ausdrücklich im Einzelvertrag als Fixtermine vereinbart wurden.

(2) Verzögerungen, die die Kund:in zu vertreten hat oder die auf Mitwirkungspflichten zurückzuführen sind, verschieben die vereinbarten Termine entsprechend. Gleiches gilt für Verzögerungen infolge von Änderungswünschen der Kund:in oder bei Problemen mit Fremdleistungen.

(3) Ereignisse höherer Gewalt berechtigen das Studio, die Lieferung oder Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich angemessener Anlaufzeit hinauszuschieben oder – bei unzumutbarer Verzögerung – hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Höhere Gewalt umfasst alle Umstände, die das Studio nicht zu vertreten hat, insbesondere rechtmäßigen Streik, Krieg, Ein- und Ausfuhrverbote, Energie- und Rohstoffmangel, behördliche Maßnahmen sowie Pandemien.

(4) Die Lieferung der fertigen Arbeitsergebnisse erfolgt – sofern nicht anders vereinbart – als WAV-Dateien (bzw. ADM BWF für Atmos) zum Download aus dem Cloud-Speicher des Studios. Andere Lieferformen (z. B. physische Datenträger) sind gesondert zu vereinbaren und werden gegebenenfalls gesondert berechnet.

(5) Die Abnahme des Arbeitsergebnisses erfolgt durch Freigabe der Kund:in. Mit Übergabe des Masters gilt die Leistung als abgenommen, wenn die Kund:in nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich konkrete Mängel rügt.

(6) **Mitwirkung bei Remote-Abnahme:** Bei Online-Mixing und sonstigen Remote-Sessions liegt die Beurteilung der Klangqualität in der Abhörsituation der Kund:in außerhalb der Verantwortung des Studios. Die Abnahme über eine Video-/Audiosession ersetzt nicht die eigene Prüfung durch die Kund:in in ihrer Abhörsituation.

## § 5 Mixrevisionen

(1) Der Standard-Produktionsrahmen schließt **zwei Mixrevisionen** nach Wunsch der Kund:in ein. Weitere geschmacklich bedingte Revisionen werden nach Aufwand berechnet; der Stundensatz ergibt sich aus dem Einzelvertrag.

(2) **Technisch bedingte Revisionsgründe** – wie Clippings, Schnittfehler, Fehltrigger oder sonstige Mängel, die auf die Produktion durch das Studio zurückzuführen sind – fallen **nicht** unter das in Abs. 1 genannte Kontingent und werden ohne Aufpreis nachgebessert.

(3) Roughmixes werden ausschließlich zum internen Gebrauch durch die Kund:in (Entscheidungsfindung, Feedback, Vorbereitung von Revisionen) übergeben. Ausgenommen sind explizit für Videodrehe erstellte Backingtracks. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Veröffentlichung ist untersagt.

(4) Für **Dolby-Atmos- und andere Spatial-Audio-Mixe** gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend, sofern im Einzelfall nicht abweichend vereinbart.

## § 6 Vergütung, Zahlungsbedingungen, Nutzungsrecht Vorbehalt

(1) Alle Preise verstehen sich – sofern nicht ausdrücklich als Bruttobeträge ausgewiesen – zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in jeweiliger Höhe. Maßgeblich ist die im Einzelvertrag vereinbarte Vergütung.

(2) **Vorkasse bei Einzel-Sessions:** Recording-Sessions und reine Mixing-Sessions sind vor Leistungserbringung **vollständig** zur Zahlung fällig. Das Studio wird erst tätig, wenn der vollständige Rechnungsbetrag vorliegt. Die Entgegennahme des Materials und der Zugang zur Session gelten als Freigabe der Leistung.

(3) **Staffelzahlung bei größeren Projekten:** Bei größeren Projekten (insbesondere Album-Produktionen, Multi-Song-Projekte, Projekte mit mehreren Aufnahmetagen oder umfangreiche Atmos-Produktionen) wird folgende Zahlungsregelung vereinbart, sofern im Einzelvertrag nicht abweichend geregelt:

- **25 % der vereinbarten Gesamtvergütung** bei Beauftragung (Vertragsabschluss) fällig,
- **75 % der vereinbarten Gesamtvergütung** vor Beginn der ersten Recording-Session (bzw. vor Beginn der Mixing-Arbeiten bei reinen Mixing-Aufträgen) fällig,
- bei reinen Mixing-Aufträgen ist die Restzahlung **mindestens 3 Werktage vor Beginn**, bei Recording-Aufträgen **mindestens 7 Werktage vor Beginn** fällig.

(4) Die Buchung wird erst mit fristgerechtem Eingang der Anzahlung bzw. der Vorkasse verbindlich. Anzahlung und Reservierungen sind ausschließlich auf den vereinbarten Produktionszeitraum bezogen und innerhalb dessen gültig.

(5) Rechnungen sind – sofern nicht anders vereinbart – innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug ist das Studio berechtigt, Verzugszinsen nach § 288 BGB zu verlangen sowie die weitere Ausführung laufender Aufträge bis zur Zahlung zurückzustellen.

(6) **Nutzungsrechtvorbehalt:** Die Einräumung der Nutzungs- und Leistungsschutzrechte gemäß § 7 erfolgt erst mit vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung. Bis zur vollständigen Zahlung ist die Kund:in nicht zur Nutzung, Veröffentlichung oder Weitergabe der Arbeitsergebnisse berechtigt.

## § 7 Nutzungsrechte, Leistungsschutzrechte, Tonträgerherstellerrechte

(1) **Nutzungsrechte:** Soweit während der Produktion Urheberrechte in der Person des Studios (z. B. als Mixing-/Mastering-Engineer oder Co-Producer) begründet werden, räumt das Studio der Kund:in an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen **ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrechte für alle bekannten und unbekannten Nutzungsarten** ein, ohne Zustimmungsvorbehalt des Urhebers und übertragbar. Die Vergütung für diese Rechtseinräumung ist in der vereinbarten Produktionsvergütung enthalten; soweit Einzelfälle eine darüber hinausgehende Angemessenheit nach § 32 UrhG erfordern, ist dies gesondert zu vereinbaren.

(2) **Tonträgerherstellerrechte:** Der Kund:in stehen als Tonträgerhersteller:in alle Leistungsschutzrechte im Sinne des § 85 UrhG an den Aufnahmen zu.

(3) **Leistungsschutzrechte des Studios:** Soweit in der Person des Studios Leistungsschutzrechte im Sinne der §§ 77, 78 UrhG an Arbeitserzeugnissen begründet werden, räumt das Studio der Kund:in hieran **ausschließliche Nutzungsrechte für alle bekannten und unbekannten Nutzungsarten, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt** ein.

(4) **Immersive Audio-Formate:** Die Rechtseinräumung gemäß Abs. 1 bis 3 umfasst ausdrücklich auch alle immersiven und räumlichen Audio-Formate, insbesondere Dolby Atmos, Sony 360 Reality Audio, Ambisonics, binaurale und Head-tracked-Audio-Formate sowie alle im Zeitpunkt der Vertragserfüllung bekannten und künftig entwickelten räumlichen Audiotechnologien.

(5) **Drittbeauftragung:** Soweit das Studio Dritte mit Arbeiten betraut, lässt es sich vertraglich die erforderlichen Nutzungs- und Leistungsschutzrechte einräumen und stellt die Kund:in von möglichen Ansprüchen Dritter frei.

(6) **Credits / Namensnennung:** Das Studio ist berechtigt, in angemessener Form als Engineer:in bzw. Producer genannt zu werden (§ 13 UrhG). Die genaue Bezeichnung (z. B. „Mixed & Mastered by Peter Rahe at Peter Rahe Music Production“) wird vorab mit der Kund:in abgestimmt. Die Freigabe zur Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse wird durch eine etwaige Nichteinigung über die Credit-Bezeichnung nicht berührt; in diesem Fall gilt die zuletzt vom Studio vorgeschlagene Bezeichnung als vereinbart.

(7) **Songwriting-/Kompositionsanteile:** Sofern das Studio – über die reine technische und klangliche Bearbeitung hinaus – in die Komposition oder den Text eingreift und so einen eigenständigen schöpferischen Beitrag im Sinne des § 2 UrhG leistet, bedarf dies der ausdrücklichen gesonderten Vereinbarung. Im Zweifel sind Engineering- und Production-Beiträge nicht als Miturheberschaft an der Komposition anzusehen.

## § 8 Werbliche Nutzung durch das Studio (Referenzrecht)

(1) Das Studio ist berechtigt, **einen oder mehrere Songtitel seiner Wahl zu Werbezwecken auf Social-Media-Kanälen und/oder seiner Website auf unbegrenzte Zeit zu nutzen**. Diese Befugnis dient der Präsentation der eigenen Arbeitsqualität (Referenz- bzw. Showreel-Nutzung).

(2) Eine **kommerzielle Verwertung** – insbesondere die Lizenzierung an Dritte gegen Entgelt, der Verkauf, das Merchandising oder sonstige entgeltliche Nutzungsüberlassung – ist **ausgeschlossen**.

(3) **Unveröffentlichte Werke**: Soweit die Arbeitsergebnisse zum Zeitpunkt der beabsichtigten werblichen Nutzung noch unveröffentlicht sind, erfolgt die werbliche Nutzung erst nach vorheriger Zustimmung der Kund:in. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern die Kund:in nicht innerhalb von vier Wochen nach Anfrage widerspricht; hierauf wird bei der Anfrage gesondert hingewiesen.

(4) Im Übrigen verbleiben alle Nutzungsrechte gemäß § 7 bei der Kund:in. Die werbliche Nutzung gemäß Abs. 1 ist eigenständig, bedarf keiner gesonderten Vergütung und kann auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung ausgeübt werden.

## § 9 Kündigung und Rücktritt

(1) Das Vertragsverhältnis kann von beiden Seiten aus wichtigem Grund gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt für das Studio insbesondere vor bei:

- Zahlungsverzug der Kund:in trotz Mahnung mit Fristsetzung,
- schuldhaften Pflichtverletzungen der Kund:in, die die Produktion wesentlich beeinträchtigen,
- wiederholtem unbegründetem Ausbleiben vereinbarter Termine,
- Insolvenz oder vergleichbaren Verfahren über das Vermögen der Kund:in.

(2) **Kündigung durch die Kund:in**: Wird der Vertrag durch die Kund:in gekündigt, steht dem Studio – in Anlehnung an § 649 Satz 2 BGB – ein pauschalierter Vergütungsanspruch zu. Die Pauschale beträgt:

- 50 % der vereinbarten Gesamtvergütung bei Kündigung bis spätestens vier Wochen vor Produktionsbeginn,
- 75 % der vereinbarten Gesamtvergütung bei Kündigung innerhalb einer Woche vor Produktionsbeginn.

(3) Der pauschalisierte Anspruch entfällt oder ist herabzusetzen, sofern die Kund:in nachweist, dass der gesetzliche Vergütungsanspruch nach § 649 BGB (einschließlich Ersatz von Aufwendungen und abzüglich ersparter Aufwendungen) wesentlich geringer ist als die Pauschale. Im Fall höherer Gewalt, nachweislich unverschuldeter Erkrankung oder sonstiger unzumutbarer Verhinderung wird die Anzahlung auf einen neuen Termin angerechnet.

(4) Im Falle der Kündigung durch das Studio aus wichtigem Grund beschränkt sich der Vergütungsanspruch auf die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen zuzüglich Aufwendungen; bereits geleistete Anzahlungen werden hieran angerechnet.

## § 10 Haftung

(1) Das Studio haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Studios, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenso unbeschränkt haftet das Studio für Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit oder durch arglistige Täuschung entstanden sind, sowie für Schäden, die vom Studio vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

(2) Im Übrigen haftet das Studio – soweit nicht in Abs. 1 etwas anderes gilt – nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und nur in Höhe des vertragstypisch vorhersehbaren Schadens.

(3) Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist – außer in den Fällen des Abs. 1 – auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für Datenverlust ist auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, sofern die Kund:in ihre Sicherungspflichten nicht erfüllt hat.

(4) Die Kund:in haftet dem Studio für alle schuldhaft verursachten Schäden an der Studioeinrichtung, an Studio-Instrumenten oder an sonstigem Studio-Equipment.

(5) Für Schäden und Verzögerungen, die auf höhere Gewalt im Sinne des § 4 Abs. 3 zurückzuführen sind, haftet das Studio nicht. Andere äußere Einflüsse (z. B. unerhebliche Nebengeräusche, Einstreuungen von Mobilfunk, Verkehrslärm) berechtigen die Kund:in nicht zur Minderung oder zum Rücktritt, sofern das Arbeitsergebnis nicht substantiell beeinträchtigt ist.

## § 11 Freistellung

(1) Die Kund:in stellt das Studio von allen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Auftragsausführung geltend gemacht werden, insbesondere wegen der Verletzung von Urheber-, Leistungsschutz-, Marken- oder Persönlichkeitsrechten.

(2) Die Freistellung umfasst auch die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung. Die Kund:in informiert das Studio unverzüglich über entsprechende Ansprüche und stimmt sich hinsichtlich der Verteidigung ab.

(3) GEMA-, GVL- und **KSK-Gebühren**, die aus der Verwendung GEMA-/GVL-/KSK-pflichtiger Werke oder aus der Verwertung der Arbeitsergebnisse entstehen, trägt ausschließlich die Kund:in.

## § 12 Aufbewahrung, Datenschutz

(1) Das Studio verwahrt die im Rahmen der Produktion erstellten Projektdateien, Stems und Sessions für die Dauer von **maximal 12 Monaten** nach Abnahme kostenlos. Danach ist das Studio berechtigt, die Daten zu löschen, sofern keine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

(2) Eine über die Aufbewahrungsfrist hinausgehende Archivierung kann gesondert beauftragt werden.

(3) Personenbezogene Daten werden gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der geltenden Datenschutzgesetze verarbeitet. Näheres regelt die separate Datenschutzerklärung.

(4) **Vocal- und Sprachaufnahmen:** Soweit im Rahmen der Produktion Stimmufnahmen entstehen, können diese biometrische Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 14 DSGVO darstellen. Eine Verarbeitung erfolgt ausschließlich zu Zwecken der vereinbarten Produktion. Eine darüber hinausgehende Verarbeitung (insbesondere KI-Training, automatisierte Analyse) erfolgt nicht. Die Löschung erfolgt nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gemäß Abs. 1, sofern keine längere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

(5) **Online-Mixing / Remote-Sessions:** Bei Online-Mixing über die Video-Plattform des Studios wird der Audiostream verschlüsselt übertragen. Eine Aufzeichnung der Videokonferenz erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Kund:in. Session-Mitschnitte werden 14 Tage nach Abschluss der jeweiligen Session gelöscht, sofern sie nicht als produktionsrelevante Materialien in die Aufbewahrungsfrist gemäß Abs. 1 fallen oder die Kund:in eine längere Speicherung beauftragt hat.

## § 13 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien vereinbaren hiermit, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für Lücken.

(3) Anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(4) **Gerichtsstand** ist – soweit gesetzlich zulässig – Berlin, Deutschland. Diese Gerichtsstandsvereinbarung gilt ausschließlich gegenüber Kund:innen, die Unternehmer:in im Sinne des § 14 BGB sind oder die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben.

(5) Die AGB sowie die auf ihrer Grundlage geschlossenen Verträge unterliegen dem **Werkvertragsrecht der §§ 631 ff. BGB**, soweit in einzelnen Klauseln nichts anderes geregelt ist.

# General Terms and Conditions (GTC)

## **Peter Rahe Music Production**

Owner: Peter Rahe

Monumentenstr. 33-34 · 10829 Berlin · Germany

[www.peter-rahe.de](http://www.peter-rahe.de)

+49 30 98419461 (Studio Berlin) · +49 331 27375349 (Office Potsdam)

As of: May 7, 2026

---

## Preamble

These General Terms and Conditions (hereinafter referred to as "GTC") apply to all contracts, orders, bookings, and services provided by **Peter Rahe Music Production** (hereinafter referred to as the "Studio") – in particular in the areas of **Planning, Pre-Production, Recording, Editing, Mixing, Mastering** as well as **Online Mixing and Dolby Atmos / Spatial Audio Productions** (collectively referred to as "Production"). They form an integral part of each individual contract unless expressly agreed otherwise in writing.

Any deviating, conflicting, or supplementary terms and conditions of the client shall not become part of the contract unless the Studio expressly consents to their validity in writing. These GTC shall apply even if the Studio provides the service without reservation while being aware of conflicting conditions of the client.

## § 1 Scope of Application

(1) These GTC apply to all current and future business relations between the Studio and its clients (hereinafter referred to as the "Client").

(2) Offers made by the Studio are – unless expressly designated as binding – subject to change and non-binding. A contract is only concluded upon written order confirmation by the Studio or upon commencement of the service performance.

(3) The Studio may amend these GTC in the event of a valid reason (e.g., adaptation to case law, addition of new service offerings) with a notice period of at least four weeks. Existing Clients shall be informed of material changes in writing. If the Client does not object within four weeks after receipt of the notification, the amendment shall be deemed agreed; specific reference to this consequence shall be made in the information notice.

(4) **Focus of the GTC:** These GTC are specifically tailored to business relations with entrepreneurs (*Unternehmer*) within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB). This includes, in particular, artists, bands (acting as a GbR/partnership under civil law pursuant to § 705 BGB), labels, and other actors who commission the production in the exercise of their commercial or independent professional activity. Insofar as a Client acts as a consumer (*Verbraucher*) within the meaning of § 13 BGB in an individual case, mandatory

consumer protection regulations shall remain unaffected; the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby.

## § 2 Services of the Studio

(1) The Studio provides services in the field of music production based on a six-stage production model:

1. **Planning** – Consulting on artistic direction, target audience, song selection, clearance of rights, scheduling, and resource planning (service contract / *Dienstleistung* within the meaning of §§ 611, 621 BGB).
2. **Pre-Production / Songwriting** – Feedback on arrangement, instrumentation, and tempos, as well as co-songwriting in individual cases if applicable (service contract, unless expressly agreed upon as a contract for work / *Werkvertrag*).
3. **Production / Recording** – Band recording up to 32 channels, vocal recording, recording of acoustic instruments, live recordings, etc. (contract for work / *Werkleistung*).
4. **Editing / FX / Re-Amping / Final Arrangement** – Comping, editing, musical pitch/time correction, re-amping, arrangement adjustments (contract for work / *Werkleistung*).
5. **Mixing** – Stereo mixing as well as **immersive mixes in Dolby Atmos, Sony 360 Reality Audio, Ambisonics, and other Spatial Audio formats**, respectively in Berlin or Potsdam-Babelsberg; also available as **Online Mixing** via video livestream (contract for work / *Werkleistung*).
6. **Mastering** – For streaming, CD, vinyl; upon request also in cooperation with external mastering engineers (contract for work / *Werkleistung*).

(2) The exact scope of services is derived from the respective individual contract or the order confirmation. Unless otherwise regulated in paragraph 1, the services shall be rendered as contracts for work (*Werkleistungen*) within the meaning of §§ 631 et seq. BGB. The owed service consists of the creation of a technically flawless work result; the artistic-aesthetic direction is the joint responsibility of the Client and the Studio.

(3) The Studio is entitled to engage third parties (e.g., additional engineers, session musicians, mastering studios) to perform the services. Such third parties shall be carefully selected. The Studio remains the sole contractual partner of the Client.

(4) Insofar as the Client provides a playback, pre-productions, multitracks, or other material, such material must be in a technically flawless condition. Musical changes to supplied playbacks or multitracks are not part of the production unless expressly agreed otherwise.

(5) Services that go beyond the agreed production framework – e.g., the creation of live or playback versions, stem mixes, restoration of external recordings, voice recordings, or additional Atmos exports – require a separate commission.

(6) **Travel and Accommodation Expenses:** Insofar as services are rendered outside the studios in Berlin or Potsdam (e.g., mobile recording, recordings in external rooms), travel,

transport, and, if applicable, overnight accommodation costs will be charged separately according to actual expenditure, unless a fixed lump-sum price has been expressly agreed.

## § 3 Cooperation Obligations of the Client

(1) The Client shall cooperate throughout the entire manufacturing process and has an equal say in artistic decisions. The musical and technical management of the production lies with the Studio. In the event of a disagreement, the Studio shall decide on questions of technical implementation, and the Client shall decide with regard to the artistic-aesthetic direction.

(2) The Client shall provide all materials required for the production – in particular fully edited, technically flawless playbacks and multitracks in WAV format, lyrics, sheet music, MIDI files, and project files – in a timely manner and in a suitable format. Costs resulting from delayed, incomplete, or defective delivery shall be borne by the Client.

(3) The Client warrants that they possess all rights required for the production – in particular regarding playbacks, compositions, lyrics, samples, and other material – and shall indemnify and hold the Studio harmless from all claims of third parties. This also applies to any GEMA, GVL, or KSK (artists' social security fund) obligations.

(4) **Studio appointments** are binding. In the event of cancellation or non-appearance without timely notice (at least 48 hours prior to the agreed appointment), the Studio is entitled to charge 50% of the agreed daily rate as liquidated damages for expenses. The Client retains the right to prove that the Studio suffered no damage or significantly less damage. In cases of force majeure, provable illness for which the Client is not at fault, or other unreasonable impediments, the liquidated damages shall not apply; any deposit already paid will be credited toward a replacement date.

## § 4 Deadlines, Completion, Acceptance

(1) Studio times, production periods, and delivery dates shall be agreed upon in the respective individual contract. Deadlines are generally prospective estimates unless they have been expressly agreed as fixed deadlines (*Fixtermine*) in the individual contract.

(2) Delays for which the Client is responsible or which are due to a failure to meet cooperation obligations shall postpone the agreed deadlines accordingly. The same applies to delays resulting from change requests by the Client or problems with third-party services.

(3) Events of force majeure entitle the Studio to postpone the delivery or service by the duration of the hindrance plus a reasonable restart period or – in the event of unreasonable delay – to withdraw from the contract with regard to the part not yet fulfilled. Force majeure includes all circumstances for which the Studio is not responsible, in particular lawful strikes, war, import and export bans, energy and raw material shortages, official measures, as well as pandemics.

(4) Unless otherwise agreed, the finished work results shall be delivered as WAV files (or ADM BWF for Atmos) for download from the Studio's cloud storage. Other forms of delivery

(e.g., physical data carriers) must be agreed upon separately and will be charged extra if applicable.

(5) Acceptance of the work result occurs through approval by the Client. Upon delivery of the master, the service shall be deemed accepted unless the Client objects to specific defects in writing within 14 days.

(6) **Cooperation in Remote Acceptance:** In the case of Online Mixing and other remote sessions, the assessment of sound quality within the Client's listening environment is outside the scope of responsibility of the Studio. Approval via a video/audio session does not replace the Client's own examination within their specific listening environment.

## § 5 Mix Revisions

(1) The standard production framework includes **two mix revisions** upon request by the Client. Further revisions based on subjective taste will be charged according to time expended; the hourly rate is determined by the individual contract.

(2) **Technically induced grounds for revision** – such as clipping, editing errors, false triggers, or other defects attributable to the production by the Studio – do **not** count toward the allowance mentioned in paragraph 1 and will be rectified at no extra charge.

(3) Rough mixes are delivered exclusively for the Client's internal use (decision-making, feedback, preparation of revisions). Explicitly excluded are backing tracks created specifically for music video shoots. Distribution to third parties or publication is prohibited.

(4) For **Dolby Atmos and other Spatial Audio mixes**, the above provisions shall apply accordingly unless agreed otherwise in individual cases.

## § 6 Remuneration, Terms of Payment, Retention of Rights

(1) All prices are – unless expressly stated as gross amounts – subject to the statutory value-added tax (VAT) at the respective current rate. The remuneration agreed upon in the individual contract shall be decisive.

(2) **Advance Payment for Single Sessions:** Recording sessions and pure mixing sessions are due for payment **in full** prior to the performance of the service. The Studio will only begin work once the full invoice amount has been received. The receipt of the material and access to the session shall be deemed as clearance for performance.

(3) **Installment Payments for Major Projects:** For larger projects (in particular album productions, multi-song projects, projects involving multiple recording days, or extensive Atmos productions), the following payment scheme shall apply unless otherwise regulated in the individual contract:

- **25% of the agreed total remuneration** due upon commissioning (conclusion of contract),

- **75% of the agreed total remuneration** due prior to the start of the first recording session (or prior to the start of mixing work in the case of pure mixing orders),
- in the case of pure mixing orders, the remaining payment is due **at least 3 business days before the start**, and for recording orders **at least 7 business days before the start**.

(4) The booking only becomes binding upon timely receipt of the deposit or advance payment. Deposits and reservations relate exclusively to the agreed production period and are only valid within that timeframe.

(5) Unless otherwise agreed, invoices are payable within 14 days without deduction. In the event of default in payment, the Studio is entitled to demand default interest pursuant to § 288 BGB and to suspend the further execution of current orders until payment is made.

(6) **Retention of Rights:** The granting of usage and neighboring rights (*Nutzungs- und Leistungsschutzrechte*) pursuant to § 7 shall only take place upon full payment of the agreed remuneration. Until full payment is made, the Client is not entitled to use, publish, or pass on the work results.

## § 7 Usage Rights, Neighboring Rights, Phonogram Producer Rights

(1) **Usage Rights:** Insofar as copyrights are created in the person of the Studio during the production (e.g., as a mixing/mastering engineer or co-producer), the Studio grants the Client **exclusive, spatially, temporally, and content-wise unrestricted usage rights for all known and unknown types of use** in all copyrighted work results, without any right of veto by the author, and transferable. The remuneration for this grant of rights is included in the agreed production fee; insofar as individual cases require additional equitable remuneration pursuant to § 32 of the German Copyright Act (UrhG), this must be agreed upon separately.

(2) **Phonogram Producer Rights:** The Client is entitled to all neighboring rights as a phonogram producer within the meaning of § 85 UrhG regarding the recordings.

(3) **Neighboring Rights of the Studio:** Insofar as neighboring rights within the meaning of §§ 77, 78 UrhG are created in the person of the Studio with respect to work products, the Studio grants the Client **exclusive usage rights for all known and unknown types of use, spatially, temporally, and content-wise unrestricted** therein.

(4) **Immersive Audio Formats:** The grant of rights pursuant to paragraphs 1 to 3 explicitly includes all immersive and spatial audio formats, in particular Dolby Atmos, Sony 360 Reality Audio, Ambisonics, binaural and head-tracked audio formats, as well as all spatial audio technologies known at the time of contract fulfillment or developed in the future.

(5) **Third-Party Commissioning:** Insofar as the Studio entrusts third parties with work, it shall contractually secure the necessary usage and neighboring rights and indemnify the Client against potential claims by third parties.

(6) **Credits / Attribution:** The Studio is entitled to be named in an appropriate form as the engineer or producer (§ 13 UrhG). The exact wording (e.g., "Mixed & Mastered by Peter Rahe at Peter Rahe Music Production") shall be coordinated with the Client in advance. The authorization to publish the work results shall not be affected by any failure to reach an agreement on the credit wording; in this case, the wording last proposed by the Studio shall be deemed agreed.

(7) **Songwriting / Composition Shares:** Insofar as the Studio – beyond pure technical and sonic processing – intervenes in the composition or the lyrics and thus renders an independent creative contribution within the meaning of § 2 UrhG, this requires an express separate agreement. In case of doubt, engineering and production contributions are not to be regarded as joint authorship (*Miturheberschaft*) of the composition.

---

## § 8 Promotional Use by the Studio (Right of Reference)

(1) The Studio is entitled to **use one or more song titles of its choice for promotional purposes on social media channels and/or its website for an indefinite period of time**. This authorization serves to present the quality of its own work (reference or showreel use).

(2) Any **commercial exploitation** – in particular licensing to third parties for a fee, sale, merchandising, or other commercial transfer of use – is **excluded**.

(3) **Unpublished Works:** Insofar as the work results are still unpublished at the time of the intended promotional use, the promotional use shall only take place after prior consent of the Client. Consent shall be deemed granted unless the Client objects within four weeks after the request; specific reference to this shall be made in the request.

(4) In all other respects, all usage rights pursuant to § 7 shall remain with the Client. The promotional use pursuant to paragraph 1 is independent, requires no separate remuneration, and can be exercised even after the termination of the business relationship.

## § 9 Termination and Withdrawal

(1) The contractual relationship may be terminated by either party for good cause (*wichtiger Grund*). A good cause for the Studio exists in particular in the event of:

- Default in payment by the Client despite a warning with a deadline set,
- Culpable breaches of duty by the Client that significantly impair the production,
- Repeated, unsubstantiated absence from agreed appointments,
- Insolvency or comparable proceedings over the assets of the Client.

(2) **Termination by the Client:** If the contract is terminated by the Client, the Studio is entitled – in alignment with § 649 sentence 2 BGB (or § 648 BGB current version) – to a liquidated remuneration claim. The lump sum amounts to:

- 50% of the agreed total remuneration in the event of termination up to four weeks before the start of production at the latest,
- 75% of the agreed total remuneration in the event of termination within one week prior to the start of production.

(3) The liquidated claim shall not apply or shall be reduced if the Client proves that the statutory remuneration claim pursuant to § 649 BGB (including compensation for expenses and minus saved expenses) is significantly lower than the lump sum. In the event of force majeure, provable illness for which the Client is not at fault, or other unreasonable impediments, the deposit will be credited toward a new date.

(4) In the event of termination by the Studio for good cause, the claim to remuneration shall be limited to the services rendered up to the time of termination plus expenses; deposits already paid shall be credited against this.

## § 10 Liability

(1) The Studio is liable without limitation for damages resulting from injury to life, body, or health based on a intentional or negligent breach of duty by the Studio, its legal representatives, or vicarious agents (*Erfüllungsgehilfen*). The Studio is likewise liable without limitation for damages caused by the absence of a guaranteed quality or by fraudulent concealment, as well as for damages caused intentionally or by gross negligence on the part of the Studio.

(2) In all other respects, the Studio is liable – unless otherwise provided in paragraph 1 – only in the event of a breach of material contractual obligations (*Kardinalpflichten*) and only in the amount of the contractually typical, foreseeable damage.

(3) Liability for slight negligence is – except in the cases of paragraph 1 – limited to the contractually typical, foreseeable damage. Liability for loss of data is limited to the typical recovery expenditure that would have been incurred had the Client complied with their data backup obligations.

(4) The Client is liable to the Studio for all culpably caused damage to the studio equipment, studio instruments, or other studio property.

(5) The Studio is not liable for damages and delays resulting from force majeure within the meaning of § 4 paragraph 3. Other external influences (e.g., minor background noises, interference from mobile communications, traffic noise) do not entitle the Client to a reduction or withdrawal, provided that the work result is not substantially impaired.

## § 11 Indemnification

(1) The Client shall indemnify and hold the Studio harmless against all claims of third parties asserted in connection with the execution of the order, in particular due to the violation of copyrights, neighboring rights, trademark rights, or personal rights.

(2) The indemnification also includes the costs of a reasonable legal defense. The Client shall inform the Studio immediately of corresponding claims and coordinate regarding the defense.

(3) GEMA, GVL, and **KSK fees** arising from the use of works subject to GEMA/GVL/KSK obligations or from the exploitation of the work results shall be borne exclusively by the Client.

## § 12 Retention of Data, Data Protection

(1) The Studio shall store the project files, stems, and sessions created within the framework of the production for a duration of **a maximum of 12 months** after acceptance free of charge. Thereafter, the Studio is entitled to delete the data unless a separate written agreement has been made.

(2) Archiving exceeding the retention period may be commissioned separately.

(3) Personal data will be processed in accordance with the General Data Protection Regulation (GDPR / DSGVO) and applicable data protection laws. Details are regulated in the separate privacy policy.

(4) **Vocal and Voice Recordings:** Insofar as voice recordings are created during production, these may constitute biometric data within the meaning of Art. 4 No. 14 GDPR. Processing occurs exclusively for the purposes of the agreed production. Any processing exceeding this (in particular AI training, automated analysis) shall not take place. Deletion occurs after expiry of the retention period pursuant to paragraph 1, unless a longer statutory retention obligation exists.

(5) **Online Mixing / Remote Sessions:** In the case of Online Mixing via the Studio's video platform, the audio stream is transmitted in encrypted form. A recording of the video conference shall only take place with the express consent of the Client. Session recordings will be deleted 14 days after completion of the respective session, unless they fall under the retention period pursuant to paragraph 1 as production-relevant materials or the Client has commissioned a longer storage period.

## § 13 Final Provisions

(1) Amendments or supplements to these GTC must be made in writing. This also applies to the cancellation of the written form requirement.

(2) Should individual provisions of these GTC be or become invalid or unenforceable, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The parties hereby agree to replace an invalid provision with a valid provision that comes closest to the economic intent of the invalid provision. The same applies to omissions.

(3) Applicable law is the law of the Federal Republic of Germany under exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(4) **Place of Jurisdiction** is – to the extent legally permissible – Berlin, Germany. This agreement on the place of jurisdiction applies exclusively to Clients who are entrepreneurs within the meaning of § 14 BGB or who do not have a general place of jurisdiction within Germany.

(5) The GTC as well as the contracts concluded on their basis are subject to the **law governing contracts for work (*Werkvertragsrecht*) of §§ 631 et seq. BGB**, unless otherwise regulated in individual clauses.